

DIE GIGERBERGBAHN Sommer von Volkmar Bauch (VB1)

1. Inbetriebnahme der Anlage
2. Empfehlungen für den Betrieb
3. Ausstattungshinweise
4. Danksagung

1. Inbetriebnahme der Anlage

1.1 Steuerung allgemein

Wenn Sie die Anlage starten und in den 3D Modus wechseln, steht eine **GBB** Garnitur abfahrtbereit am Ausfahrtsignal Bhf *Köhlergrund* ! Wenn Sie mitfahren möchten, klicken Sie bitte auf das vordere Triebfahrzeug und dann, z.B. „5“ (andere Zahl, andere Sicht). Sie sitzen nun im Tfz und können vorne aus dem Zug blicken. Mit Shift + linke Maustaste können Sie das Signal auf „Fahrt“ setzen! **ACHTUNG: Orange markierten Hinweis unter 1.3 beachten!**

Grundsätzlich sollte, **vor der Erstinbetriebnahme der Anlage**, eine Kopie derselben gespeichert werden, um als künftiges **ORIGINAL**, immer zur Verfügung zu stehen! **Tipp:** Niemals anrühren!

Danach kann man sich austoben, experimentieren, umbauen, neugestalten, etc....

Die Steuerung der Anlage erfolgt über Kontaktpunkte und Routen und ist prinzipiell sehr einfach gehalten um genügend Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten!

1.1.1 Signalsteuerung

Signale, Bahnübergänge und Ampeln werden über Kontaktpunkte gesteuert, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten!

Aber: Wer Lua kann, wende es an!

1.2 Steuerung der Normalspurzüge

In **Köhlergrund** (Startpunkt der **GBB**), können Fahrgäste bequem von der Normalspur zur **Gigerbergbahn** hinüberwechseln.

Zwei Depots versorgen automatisch die Normalspurgleise. Wer lieber Schattenbahnhöfe verwenden möchte, findet zwei viergleisige Schattenbahnhöfe vor, die, über Kontaktpunkte, automatisch gesteuert werden können:

Schattenbahnhof Nord Schattenbahnhof Süd

Die beiden SBhf's sind leicht über die namensgleichen Kamerapositionen (statische Kamera) zu finden. **Achtung: DEPOTBETRIEB vorher deaktivieren!** Auf freier Strecke lässt sich leicht ein Wechsel auf beliebteres, eigenes Zugmaterial, bewerkstelligen!

Im Bhf Köhlergrund bleiben unterschiedlich lange Züge stehen. Es ist „Tag der Eisenbahn“ und Sonderzüge mit Überlänge bleiben nur kurz stehen, damit die Menschen am Bahnsteig Fotos machen können.

Zusätzlich gibt es **zwei Depots** für die **ICE Brücke**, welche das Tal im Süden quert.

1.3 Steuerung der Schmalspur (Gigerbergbahn)

Die **GBB** ist ja das eigentliche Hauptthema dieses Dioramas. Ihre Steuerung erfolgt ohne Schattenbahnhöfe. Die kräftige Beschleunigung der **GBB-Garnituren** ist der Steigung nach **Gigerberg Horn** geschuldet, um -bei starkem Schneefall- genug Kraft am Berg zu haben.

Der Bahnhof **Köhlergrund** und der Endhaltepunkt **Gigerberg Horn** sind als Kopfbahnhöfe konzipiert. Der Zug, der unterwegs ist, löst den nächsten Zug, der im Kopfbahnhof wartet, aus. So können sich, nach dem steilen Aufstieg, Mensch und Maschine etwas erholen. Alles erfolgt „oldschool“ über KP's. Durch das Auslösen des Zuges am **Asig Köhlergrund** wird die erste **GBB Garnitur** auf Reisen geschickt. Sie wiederum löst die Abfahrt des **Glühweinexpress'** aus, der bis **Gigerberg Boden** fährt und dann wieder

heimkehrt, ins **BW von Köhlergrund**. Einige Zeit später kommt die Garnitur vom **Gigerberg Horn** nach **Köhlergrund**. Sie löst die Ausfahrt der wartenden Garnitur aus, die wiederum die Solofahrt der gelben Diesellok auslöst, die wiederum den Mineralöltransport auslöst. Alles erfolgt in relativ großen Zeitabständen, also: **Geduld!** Der Mineralöltransport erfolgt über das **Schotterwerk** und endet einige Zeit später wieder im **BW Köhlergrund**.

Folgende Stationen werden von den **GBB Garnituren** durchfahren:

Bhf **Köhlergrund** (mit BW)
Haltepunkt **Kuchl** (mit Ausweichgleis)
Bedarfshaltestelle **Amrück**
Bhf **Gigerberg Boden**
Endhalt **Gigerberg Horn**

Im Bahnhof **Köhlergrund** gibt es eine Wartungs- und Beladungszone, wo die Garnituren gereinigt und versorgt werden. Es gibt dort einen gemeinsamen Verladebahnsteig mit der Normalspur, was die Beladung des „**Glühweinexpress**“ erheblich vereinfacht!

**Der Glühweinexpress sowie der Mineralöltransport folgen einer Automatik!
Wer dies nicht möchte, löscht bitte die Signal-KP's nach den Ausfahrtsignalen für die Routen: „Glühweinexpress“ und „Mineralöltransport“! Die ausfahrenden GBB-Garnituren lösen nämlich diese Automatik aus!**

Die **Gigerbergbahn** fährt im Adhäsionsbetrieb mit einer Vmax von **70km/h** und auf den Zahnradabschnitten mit einer Vmax von **20km/h**! Nicht vergessen!

1.4 Steuerung des Strassenverkehrs

Der Strassenverkehr wird über zwei Depots gesteuert, die Kfz's folgen Kontaktpunkten.

Haltestellen für Busse wurden aufgelöst, da nicht notwendig. Hie und da sieht man noch ein altes Buswartehäuschen.

2. Empfehlungen für den Betrieb

Grundsätzlich sollte immer eine **Kopie** der Originalanlage **als erster Schritt VOR** der Inbetriebnahme der Anlage erfolgen!

Die Anlage sollte im Automatikbetrieb problemlos laufen, bei leistungsschwachen Rechner empfiehlt sich ein regelmäßiger Blick auf die Framerate! **Bei einem Fps Wert UNTER 10 muss mit Speicherfehlern gerechnet werden!**

Die Anlage wurde mit **EEP 15** gebaut und sollte auch zumindest mit **EEP 15 ff** betrieben werden!

Tipp: Um das unpassende Vogelgezwitscher wegzubekommen, empfehle ich, in den Sounddateien des EEP Ordners, die Datei **wind.wav** umzubenennen! Dann sind die Vögel stumm! Und nur dann! **Sounddatei 51 hat keinen Einfluss!** (ebenfalls Vogelgezwitscher, irreführend!)

Bei Problemen jedweder Art bitte mail an volkmar.bauch@kabsi.at oder meine Threads im MEF (Mein EEP Forum) besuchen! **Ich antworte so rasch als möglich! (bin täglich im Forum!)**

3. Ausstattungshinweise

Exklusiv für diese Anlage hat **PB1, Peter Bohnstengel**, **acht Sondermodelle** zur Verfügung gestellt:

- **GBB-Garnitur der DT (DANGER! Tours)**
- **gelbe Diesellok der GBB Service**
- **Traktor der GBB Service** (Glühweinexpress)
- **GBB Vectron**
- **GBB Schmalspur Ellok**
- **GBB Containertragwagen**
- **GBB Container**
- **Kesselwagen DANGER!** der **GBB Service**

Daniel Leese (DL1) hat mir exklusiv einen **DANGER! Truck** zur Verfügung gestellt!

Die Anlage wurde prinzipiell mit der Grundausstattung von **EEP 15** gebaut. Es wurden allerdings etliche **Freemodelle von Konstrukteurskollegen** und eigene Tauschtexturen eingepflegt, was den Charme der Anlage immens steigert!

4. DANKSAGUNG!

Neben **Peter Bohnstengel, der auch die mühsame Erstellung der Shopdateien vorgenommen hat und dem ich unendlich danke**, haben mich folgende Konstrukteure, durch Zurverfügungstellen ihrer **Freemodelle** oder durch Ihre **Kritik** und **Inspiration** unterstützt:

In alphabetischer Reihenfolge:

AE1 Andreas Engfer, **AF1** Achim Fricke, **AG2** Andreas Großkopf,
AH1 Andreas Hempel, **AS1** Andre Staske, **AS3** Andreas Sowa,
CB2 Christoph Blaha, **CE1** Christopher Etz, **DH1** Dieter Hirn, **DK1** Dirk Kanus,
DL1 Daniel Leese, **EB1** Edgar Bott, **HB3** Hans Brand, **HG3** Holger Gutsch,
HS1 Hans Christian Schulz, **HW1** Hans-Ulrich Werner,
JE1 Jürgen Engelmann, **KK1** Klaus Keuer, **KL1** Kai-Uwe Lehmann,
LD1 Lutz Dittrich, **LP1** Lutz Prigge, **MA1** Manfred Ackermann,
MM2 Markus Meyer, **NR1** Noel van Rompay, **PA1** Peter Ahne, **RE1** Roland Ettig,
RH2 Reinhard Hummel, **RI1** Roman Iwer, **SB3** Sven Bauer, **SB4** Stefan Böttner,
SK2 Stefan Köhler-Sauerstein, **SM1** Steffen Mauder, **SW1** Sebastian Wahner,
TB1 Thomas Becker, **UF1** Uwe Fischer
WA1 Willi Ahlhelm

Falls ich ein **Freemodell** verwendet haben sollte, dessen Konstrukteur hier **nicht** erwähnt wurde, dann bitte Asche auf mein Haupt!

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Bei Fragen rund um die Anlage „**Die Gigerbergbahn**“ bitte eine email an:

volkmar.bauch@kabsi.at oder im **MEF (Mein EEP Forum)**

Viel Spaß wünschen Volkmar Bauch (VB1) und Peter Bohnstengel (PB1)!

